

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1 Vernehmung und Glaubhaftigkeit – Grundbegriffe (Sven Max Litzcke und Max Hermanutz)	15
1.1 Befragung und Vernehmung	16
1.2 Zeuge und Beschuldigter	16
1.3 Lüge, Wahrheit und Irrtum	17
1.3.1 Definitionen	17
1.3.2 Klassifikation statt Definition	17
1.3.3 Konstruktivistische Perspektive	19
1.3.4 Exkurs: Wahrheit nach Popper	19
1.3.5 Folgen für die Klassifikation	21
1.3.6 Irrtum	21
1.4 Glaubwürdigkeit, Glaubhaftigkeit und Glaubhaftigkeitsmerkmale	22
1.4.1 Entwicklung der Begriffe	22
1.4.2 Glaubhaftigkeit	23
1.4.3 Glaubhaftigkeitsmerkmale	24
1.5 Glaubhaftigkeitsgutachten	25
1.5.1 Aussagenanalyse	25
1.5.2 Konstanzanalyse	25
1.5.3 Kompetenzanalyse, Aussagetüchtigkeit, Zeugentüchtigkeit	26
1.5.4 Aussageentstehung, Aussageentwicklung	27
1.5.5 Motivationsanalyse, Aussagemotivation	28
1.6 Warnsignale	28
2 Rechtsfragen bei Vernehmungen in Strafsachen (Frank Adler)	31
2.1 Einführung	32
2.2 Vernehmungsbegriff	33
2.2.1 Amtliche Eigenschaft des Vernehmenden	34
2.2.2 Erkennbarkeit der amtlichen Eigenschaft für die Aussageperson	36
2.2.3 Auskunftsverlangen	36
2.2.4 Zusammenfassung: Vernehmungsbegriff	37
2.3 Verbotene Vernehmungsmethoden	37
2.3.1 Allgemeines	37
2.3.2 Strafverfahrensrecht	37
2.3.3 Materielles Strafrecht	39
2.3.4 Vergleich materielles Strafrecht – Strafverfahrensrecht	39
2.4 Vernehmungsablauf	41

2.4.1	Ladung und Belehrung	41
2.4.2	Ladung und Belehrung des Beschuldigten	42
2.4.2.1	... durch die Polizei	42
2.4.2.2	... durch die Staatsanwaltschaft	43
2.4.2.3	... durch das Gericht	43
2.4.2.4	Verstoß gegen Belehrungspflichten	43
2.4.3	Ladung und Belehrung des Zeugen	44
2.4.3.1	... durch die Polizei	44
2.4.3.2	... durch die Staatsanwaltschaft	44
2.4.3.3	... durch das Gericht	45
2.4.3.4	Besonderheiten bei Zeugen mit Zeugnisverweigerungsrecht	45
2.4.3.5	Verstoß gegen Belehrungsvorschriften	46
2.4.4	Zusammenfassung: Ladung und Belehrung	47
2.4.5	Vernehmung zur Person	47
2.4.6	Vernehmung zur Sache	47
2.4.6.1	Bericht	48
2.4.6.2	Verhör	48
2.4.6.3	Suggestivfragen	49
2.4.6.4	Fragen an den Zeugen nach entehrenden Tatsachen und Vorstrafen	49
2.4.7	Beendigung der Vernehmung	49
2.5	Dokumentation von Vernehmungen	50
2.6	Beteiligungrechte	51
2.6.1	Seite des Vernehmenden	51
2.6.2	Seite der Aussageperson	52
3	Rechtsfragen bei Glaubhaftigkeitseinschätzungen – Aussageanalyse und Polygraphentest (Frank Adler)	53
3.1	Einführung	54
3.2	Richterliche Beweiswürdigung	54
3.2.1	Überprüfung der richterlichen Beweiswürdigung	55
3.2.2	Konsequenzen für die Aussagebeurteilung	56
3.3	Methoden der Aussagebeurteilung im gerichtlichen Verfahren	56
3.3.1	Aussageanalyse	57
3.3.2	Polygraph	58
3.3.3	Weitere „technische“ Verfahren	60
3.3.4	Zusammenfassung: Aussagebeurteilung vor Gericht	61
3.4	Beurteilung einer Aussage im Ermittlungsverfahren	61
3.4.1	Notwendigkeit einer Aussagebeurteilung im Ermittlungsverfahren	61
3.4.2	Welche Verfahren dürfen im Ermittlungsverfahren angewandt werden?	63
3.4.2.1	Aussageanalyse	63

3.4.2.2	Polygraph	63
3.4.3	Zusammenfassung: Glaubhaftigkeitsbeurteilung im Ermittlungsverfahren	66
4	Polizeiliche Vernehmungen – Bestandsaufnahme (Max Hermanutz und Sven Max Litzcke)	67
4.1	Ausgangssituation	68
4.1.1	Defizite	68
4.1.2	Praktische Folgen	69
4.1.3	Vernehmungsziele	71
4.1.4	Vernehmungsaltag	72
4.2	Alternativen	73
4.3	Eigene Untersuchung	74
4.3.1	Seminar ohne Training	74
4.3.2	Methoden	75
4.3.3	Analyse der Vernehmungsvideos	76
4.3.4	Analyse der Vernehmerfragen	78
4.3.5	Analyse der Antworten	79
4.3.6	Glaubhaftigkeitseinschätzung	80
4.4	Diskussion	80
5	Gedächtnis, Irrtum und Vernehmung (Ute J. Bayen)	84
5.1	Das trügerische Gedächtnis	85
5.2	Was führt zu Irrtümern in Augenzeugenaussagen?	85
5.2.1	Grenzen der Wahrnehmung	85
5.2.2	Nicht alles gelangt ins Langzeitgedächtnis	86
5.2.3	Gedächtnisinhalte sind nicht so klar und detailliert wie Wahrnehmungen	86
5.2.4	Gedächtnisinhalte können sich mit der Zeit ändern	87
5.2.5	Der Abruf von Informationen aus dem Gedächtnis ist nicht perfekt	87
5.2.6	Das Gedächtnis ist eine Interpretation und Rekon- struktion der Wirklichkeit	87
5.2.7	Quellenverwechslung	88
5.2.8	Zwischenfazit	88
5.3	Der Einfluss falscher Nachinformation	88
5.3.1	Einflussfaktoren auf den Falschinformationseffekt	90
5.3.2	Interindividuelle Unterschiede	90
5.3.3	Ausmaß möglicher Falschinformation	90
5.3.4	Vertrauen in die Falschinformation	91
5.3.5	Erklärungsansätze	91
5.3.6	Empfehlungen für die Vernehmungspraxis	92
5.4	Personenidentifizierung	94

5.4.1	Die Auswahl von Vergleichspersonen für die Gegenüberstellung	95
5.4.2	Simultane versus sequentielle Gegenüberstellung	95
5.4.3	Antworttendenzen bei der Identifizierung	96
5.4.4	Beeinflussbarkeit von Zeugenaussagen	96
5.4.5	Empfehlungen für die Praxis	97
6	Diagnostische Grundlagen für die polizeiliche Urteilsbildung (Max Hermanutz, Tim Hahn und Sarah-Maria Werner) ..	98
6.1	Einleitung	99
6.2	Entscheiden unter Unsicherheit	99
6.3	Merkmalssysteme zur Glaubhaftigkeitseinschätzung	101
6.4	Prozess der Urteilsbildung	102
6.4.1	Statistische Urteilsbildung	102
6.4.2	Klinische Urteilsbildung	103
6.4.3	Normstichprobe und Einzelfall	103
6.4.4	Glaubhaftigkeitsdiagnostik	104
6.4.5	Hypothesenprüfung	105
6.5	Entscheidungsfehler	108
6.6	Aufgaben für weitere Forschung	111
7	Die Bedeutung von Einstellungen für die Vernehmungspraxis (Birgitta Sticher)	114
7.1	Einleitung	115
7.2	Drei Schilderungen des typischen Vernehmungsablaufs ..	116
7.2.1	Polizeiobermeister (POM) Böhmer	116
7.2.2	Polizeihauptmeisterin (PHM) Mantey	117
7.2.3	Polizeihauptkommissar (PHK) Müller	117
7.2.4	Die gemeinsame Grundstruktur der Vernehmungen	118
7.3	Unterschiede in der Gestaltung des Vernehmungsablaufes	120
7.4	Erklärungsversuche für die Unterschiede in Vernehmungen	122
7.4.1	Polizeiobermeister Böhmer	122
7.4.2	Polizeihauptmeisterin Mantey	123
7.4.3	Polizeihauptkommissar Müller	124
7.4.4	Vergleich	125
7.5	Zentrale Einstellungen/Motive zur Durchführung der Vernehmung	126
7.6	Zusammenhang von Motiven, Einstellungen und Verhalten	129
7.7	Was folgt aus diesen Überlegungen?	131

8	Vernehmungsstandards	
	(Sven Max Litzcke und Max Hermanutz)	135
8.1	Einleitung	136
8.2	Vor der Vernehmung	137
8.3	Während der Vernehmung	137
8.3.1	Strukturieren	137
8.3.2	Guter Start	138
8.3.3	Richtig fragen	138
8.3.4	Erinnerungsvermögen fördern	140
8.3.5	Stressartefakte bedenken	141
8.4	Nach der Vernehmung	141
8.4.1	Gehirn statt Bauch	141
8.4.2	Offen bleiben	142
8.5	Vernehmungsübergreifend	143
8.5.1	Umfassendes Protokoll	143
8.5.2	Abschied vom Generalisten	144
8.5.3	Ohne Training geht es nicht	145
9	Vernehmungsmethoden	
	(Max Hermanutz und Sven Max Litzcke)	146
9.1	Der Montessori-Prozess	147
9.2	Historischer Abriss	148
9.3	Taktik	149
9.4	Reid-Methode	150
9.5	Neuere Entwicklungen	151
9.5.1	GEMAC-Modell	152
9.5.2	PEACE-Modell	152
9.5.3	RPM-Technik	153
9.6	Glaubhaftigkeit in Vernehmungen	154
9.7	Narratives Interview	155
9.8	Fragengenerierung Verhör	157
9.8.1	Spezifizierung des Tatbestandes	157
9.8.2	Feststellung von Tatbestandsmerkmalen im Lebenssachverhalt	160
9.9	Kognitives Interview	160
9.9.1	Beschreibung	160
9.9.2	Zeitlicher Ablauf	162
9.9.3	Erinnerungshilfen	163
9.9.3.1	Wahrnehmungskontext	163
9.9.3.2	Alles berichten	164
9.9.3.3	Wechsel der Erzählreihenfolge	165
9.9.3.4	Perspektivenwechsel	166
9.9.4	Anwendung	166
9.9.5	Bewertung	166
9.9.6	Diskussion	168

10	Aussagenanalyse	
	(Peter Steck)	170
10.1	Problemgeschichtlicher Hintergrund und theoretische Voraussetzungen	171
10.2	Das Verfahren der kriteriumsorientierten Aussageanalyse (CBCA)	174
10.3	Wissenschaftliche Grundlagen der CBCA	177
10.3.1	Gedächtnispsychologische Grundlagen	177
10.3.2	Die Validierung der CBCA	178
10.3.3	Reliabilität und Objektivität der CBCA	180
10.4	Die Anwendung der CBCA in der polizeilichen Vernehmung	181
10.5	Ansätze zu einer Modifikation und Erweiterung der kriterienbasierten Aussageanalyse	182
11	Nonverbale Warnsignale	
	(Sven Max Litzcke und Max Hermanutz)	185
11.1	Einleitung	186
11.2	Voraussetzung Basisratenerhebung	187
11.3	Misserfolge im Lügnerkennen und deren Ursachen	189
11.4	Erfolge im Lügnerkennen	190
11.5	Moderatorvariablen	191
11.6	Vernehmungsrelevanz der Studien	194
11.7	Einfluss von Emotionen	195
12	Kinder als Zeugen – Bildkärtchen-Methode	
	(Claudia M. Roebbers)	197
12.1	Einleitung	198
12.2	Entwicklungspsychologischer Hintergrund	198
12.3	Befragungspraxis bei Kindern	201
12.4	Die Bildkärtchen-Methode	202
12.4.1	Theoretischer Hintergrund	202
12.4.2	Durchführung	204
12.4.3	Wirksamkeit – empirische Befunde	206
12.4.4	Zusammenfassende Bewertung	210
13	Neurolinguistische Programmierung (NLP) in Vernehmungen	
	(Markus Jatzko)	212
13.1	Einleitung	213
13.2	Stand der Forschung	213
13.3	Neurolinguistische Programmierung	214
13.3.1	Begriff	214
13.3.2	Kernthese	215
13.3.3	Entstehung und Entwicklung	215

13.3.4	Anwendungsbereiche	216
13.3.5	Grundannahmen	216
13.4	Ausgewählte Techniken	217
13.4.1	Wahrnehmung	217
13.4.1.1	Repräsentationssysteme	217
13.4.1.2	Gezielte Wahrnehmung	218
13.4.2	Kommunikation	219
13.4.2.1	Nonverbale Hinweise	220
13.4.2.2	Verbale Hinweise	221
13.4.2.3	Kalibrieren	222
13.4.2.4	Rapport, Pacing, Leading	222
13.4.3	Folgerungen	224
13.5	Fazit	225
14	Lügenstereotype von Polizeibeamten (Sven Max Litzcke und Astrid Klossek)	227
14.1	Theorie	228
14.1.1	Nonverbale Merkmale	228
14.1.2	Verbale Merkmale	229
14.1.3	Korrekturmöglichkeiten	230
14.2	Methodik	231
14.2.1	Stimulusmaterial	231
14.2.2	Datenerhebung	232
14.2.3	Kategorienbildung	232
14.2.4	Stichprobe	233
14.3	Ergebnisse	233
14.3.1	Deskription	233
14.3.1.1	Vorkenntnisse der Befragten	233
14.3.1.2	Allgemeine Warnsignale	234
14.3.1.3	Spezielle Warnsignale bei Vernehmungen	234
14.3.1.4	Rangfolge der Warnsignale	235
14.3.1.5	Untaugliche Warnsignale	237
14.3.2	Analyse	237
14.3.2.1	Vorkenntnisse	237
14.3.2.2	Alter	237
14.3.2.3	Dauer der ausgeübten Tätigkeit	238
14.3.2.4	Einzelergebnisse zu den Merkmalen	238
14.3.2.5	Definition Lüge	238
14.4	Diskussion	238
15	Vernehmungstraining (Max Hermanutz und Sven Max Litzcke)	241
15.1	Der Bedarf	242
15.2	Das Problem	242
15.3	Eine Lösung	243

15.3.1	Hintergrund	243
15.3.2	Der Ansatz	244
15.4	Vernehmungsmethodik	245
15.4.1	Simulation 1 – Eingangstest	245
15.4.2	Simulation 2 – Kognitives Interview, freier Bericht und Verhör	247
15.5	Glaubhaftigkeit	250
15.5.1	Simulation 3 – Alibi prüfen/wahre Aussagen	250
15.5.2	Simulation 4 – Alibi prüfen/Falschaussage	251
15.5.3	Simulation 5 – Farbschmiererei	252
15.6	Diskussion	254
16	Literatur	257
17	Stichwortverzeichnis	279